

JAHRESBERICHT

2014/15



Inhalt:

Vorwort (Bernhard Pfister)	Seite 01
1. Aktuelles aus dem Kinderheim	
1.1 Kurzbesuch bei Ali SK im Dezember 2014 (Timea und Florian Hagen)	Seite 03
1.2 Mein Besuch in Kalkutta im April 2015 (Karolina Gummerer)	Seite 07
1.3 FC Kolkata gewinnt German Consulate Cup 2015 (Johanna Geißler)	Seite 10
1.4 Interviews mit Jugendlichen unseres Projektes (Johanna Geißler)	Seite 12
1.5 Pintu Das startet in das Berufsleben (Johanna Geißler)	Seite 19
2. Volontäre gesucht	Seite 20
3. Berichte über Spendenaktionen (Johanna Geißler)	
Fachakademie Neuburg spendet Einnahmen der Straßenmusik	Seite 21
4. Kassenbericht (Marco Frank)	Seite 22
5. Sommerfest 2015 (Barbara Seitz und Rudi Jäger)	Seite 23
6. Planung einer Indienreise im Herbst 2016	Seite 26
Schlusswort	Seite 28

Liebe Freundinnen und Freunde von ali sk e.V.!

In diesem Jahr haben fünf Jungen die Abiturprüfung bestanden. Interviews mit den Jugendlichen, die in diesem Jahresbericht abgedruckt sind, geben einen Einblick in das Denken und die Pläne der Ältesten. Dabei wird klar, dass Wolfgang auch für diese „Erwachsenen“ noch Aufgaben zu erledigen hat, seine Vaterrolle ist noch nicht zu Ende.

Sowohl in diesem, wie auch in den Jahresrückblicken der letzten Jahre, können Sie immer wieder von Volontären lesen, die schon einige Jahre Berufserfahrung haben, oder ihre aktive Zeit im Berufsleben schon hinter sich gelassen haben. Diese Entwicklung sehen wir als Chance und wollen an dieser Stelle auch Werbung dafür machen.

Es gibt in Kolkata unzählige Projekte, die für und mit Straßenkindern arbeiten. Viele Projekte haben eine Projektpartnerschaft mit einem europäischen oder westlichen Partner wie uns. Ein ganz wichtiger Garant für den Erfolg ist ein „Mann vor Ort“ wie unser Wolfgang. Viele dieser westlichen „Leute vor Ort“ sind aber ziemlich alleine und an der Grenze der Belastbarkeit. Diesen Zustand haben alle parallel zueinander entwickelt und halten den Zustand auch parallel zueinander aufrecht. Aus Wolfgangs und unserer Sicht gäbe es die Chance über Kooperationen neue Möglichkeiten zu entwickeln und über Synergieeffekte auch Freiräume zu schaffen, die es ermöglichen, die eigene Leistungsfähigkeit und Arbeitskraft dauerhaft zu erhalten. Hierzu sollten die Projekte vor Ort ein gemeinsames Forum initiieren, um miteinander ins Gespräch zu kommen und die Gemeinsamkeiten zu beleuchten. So soll angestrebt werden, die Arbeit gemeinsam ressourcenschonender anzugehen und zu bewältigen. Allerdings brauchen wir auch neue Kräfte vor Ort, um das Projekt stabil am Laufen zu halten. Eine Chance bestünde darin, Menschen zu erreichen, die in ihrem Leben neue Wege gehen, neue Freundschaften schließen, neue Perspektiven entdecken, ihren Horizont erweitern wollen.

Wenn jemand eine Auszeit nehmen will und dabei auch noch etwas Sinnvolles für sich und andere leisten will, kann er oder sie sich unsere Stellenbeschreibungen in diesem Jahresbericht durchlesen und mit uns Kontakt aufnehmen.

Und nun viel Spaß beim Lesen und herzlichen Dank für ihre treue Unterstützung.

Bernhard Pfister

Vorsitzender



Der Geburtstag der Kinder und des Projekts am 19.11.2015



1. Aktuelles aus dem Kinderheim

1.1 Kurzbesuch bei Ali SK im Dezember 2014 (Timea und Florian Hagen)

Unsere dreiwöchige Indienreise 18.12.14 – 9.1.15, die von Wolfgang für uns geplant und organisiert wurde, begann mit dem Besuch in unserem Kinderheim Ali SK vom 19.12. - 21.12.14.

Nach unserem langen Flug von Deutschland nach Kalkutta, wurden wir von Wolfgang und Frau Das am *Dum Dum Flughafen* abgeholt. Mit ca. 12 Grad war es relativ frisch, womit wir ehrlich gesagt nicht gerechnet hatten. Nachdem wir in unser Hotel gebracht wurden und uns etwas frisch gemacht und ausgeruht hatten, wurden wir von ein paar von Wolfgangs Jungs und Frau Das mit einem klapprigen Rad abgeholt und ins Kinderheim gebracht.

Wirklich viel los war noch nicht, da die Winterferien erst am folgenden Tag begannen und viele derzeit noch in ihren Internaten waren.

Um auch ein bisschen von Kalkutta gesehen zu haben, bekamen wir eine kleine Stadtführung von Wolfgang höchst persönlich, im Laufschrift wohl gemerkt :D, mit anschließendem leckeren Essen in einer Kneipe mit guten Bier, in welcher wir andere Deutsche getroffen haben, die ebenfalls ein Projekt in Kolkata betreuen.

Am nächsten Tag fuhren wir schon relativ früh mit einer Riksha zu Ali SK. Da die Kinder heute ihren ersten Ferientag hatten, machten wir uns mit Frau Das auf den Weg einige vom Internat Ramkrishna Sarada Memorial School, in welchem auch unser Patenkind Monoj ist, abzuholen.



Wir wurden zum Bahnhof gebracht, wo es schon einiges zu entdecken gab, wie beispielsweise Hühner die live geköpft wurden, was für uns (Florian: Vegetarier :D) etwas Neues war.

Der Zug mit dem wir fuhren, war so unglaublich überfüllt, dass wir jetzt wissen, was Platzangst bedeutet. Unser Weg zum Internat ging mit einem Auto ohne Türen, oder richtigen Sitzen und Passagieren auf dem Autodach weiter.

Als wir nach einem langen Weg endlich angekommen sind, haben wir erst mal die Kinder begrüßt, vor allem auf unser Patenkind Monoj hatten wir uns sehr gefreut, der jedoch noch sehr schüchtern und zurückhaltend war.

Dann haben einen kleinen Rundgang auf dem Gelände des Internats gemacht, es war für Indien wirklich sehr sauber, doch hat man einen Schritt vom Internatsgelände auf die Straße gemacht, sah es schon wieder ganz anders aus.

Nachdem die Jungs sich verabschiedet haben und startklar waren, machten wir uns wieder in umgekehrter Reihenfolge auf den Rückweg zum Ali SK Kinderheim.

Im Laufe des Tages füllte sich das Heim, einige kamen von ihren Verwandten oder von anderen Internaten wieder. Alle haben sich sehr gefreut sich wieder zu sehen, auch der Haushund Annie hat sich sehr gefreut, dass alle wieder da sind.



Gekocht wurde immer sehr lecker, von unserem neuen Koch vom Ali SK Kinderheim, dessen Frau ebenfalls im Heim als Haushilfe arbeitet und deren 2 Kinder mit im Heim wohnen. Das Essen mit den Händen war für mich (Timea) noch etwas ganz Neues, dementsprechend wurde ich wegen meinen „Essenskünsten“ von Papa und allen Anderen ausgelacht :)

Es war wirklich super, dass Annelies und Gora Gosh, die gleich in der Nähe vom Kinderheim eine Wohnung haben, auch gerade in Indien waren. Sie sind dann auch noch dazu gekommen, worüber die Kinder und wir uns sehr gefreut haben. Wir hatten einen tollen Tag im Kinderheim mit den Jungs, Gora und Annelies.

Die Kinder haben uns im Heim herumgeführt und uns ganz stolz die Bilder mit den Bayern München Fußballspielern gezeigt. Stockbetten gibt es in den Zimmern auch, die allerdings eher „Deko“ sind, da lieber auf dem Boden geschlafen wird :D. Begeisterte Kartenspieler sind die Jungs ebenfalls :D und schummeln können sie auch sehr gut. Den tollen Tag ließen wir dann mit Wolfgang in einem netten Restaurant mit leckerem Essen ausklingen.

Der nächste Tag im Heim war leider schon unser Letzter. Viele Fotos haben wir natürlich von den Kindern gemacht, Gruppenbilder und vom Heim, doch



nicht nur wir haben fotografiert, auch einige Jungs haben sich zu begeisterten Fotografen entwickelt :D.

Ein kleines Mitbringsel aus Süßem hatten wir natürlich auch dabei, die Freude der Jungs war riesengroß. Bevor wir mit Wolfgang unsere weitere Indienreise besprochen haben, gaben wir ihm einiges an Klamotten, von meinem Bruder. Auch nach meinem Facebook Namen wurde gerne gefragt :D. Doch dann war unser Taxi auch schon da, um uns abzuholen.

Auch wenn wir uns auf unsere weitere Indienreise freuten, war es traurig jetzt schon wieder gehen zu müssen, vor allem unser Patenkind, der in den 2 Tagen sehr anhänglich wurde, war sehr traurig, dass wir schon gehen mussten und wollte unbedingt, dass wir wieder kommen, zusammen mit meinem älteren Bruder Sebastian.

Das Taxi brachte uns zu unserem Nachtzug am Bahnhof. Toll, dass Wolfgang mitgefahren war und uns behilflich war, in dem Trubel, der für uns zwei, noch nicht geübte Neuankömmlinge etwas zu viel auf einmal war, zum richtigen Zug zu finden, mit welchem wir zu unseren weiteren Indienelebnissen los gefahren sind:

Varanasi – Agra – Taj Mahal – Delhi – Aurangabat - Höhlentempel Ajanta + Elora – Hyderabad - Chennai (Madras) – Trivandrum – Kerala: Schwester bzw. Tante besucht– Backwaters und Badeurlaub

Timea und Florian Hagen



1.2 Mein Besuch in Kalkutta im April 2015 (Karolina Gummerer)

Dieses Jahr war mein 4. Besuch in Kolkata und bei der Ali SK Memorial Society, und das erste Mal im April. Bisher war ich immer im Januar dort. Ich wollte einmal die Hitze "auskosten". Im Januar kann es nämlich recht ungemütlich frisch sein.

Angefangen hat alles zu meinem 60. Geburtstag. Ich wollte keine Feier, sondern mich irgendwie, irgendwo als Volontärin einbringen. Ich hatte nur 2 Wochen zur Verfügung und deshalb war es schwierig etwas zu finden. Gesucht wurden überall Krankenschwestern oder Handwerker, also nichts für mich.

Da hat Meggy, eine Freundin aus dem Nachbardorf (sie war schon öfters mit ihrem Vater Karl bei ALI SK) Wolfgang kontaktiert. Er hat sich dann nach ein paar Emails bereit erklärt mich zu engagieren.

Mein erster Besuch bei der ALI SK Memorial Society und in Kolkata insgesamt war überwältigend. Positiv und negativ. Die unglaublich vielen Menschen, die chaotischen Zustände auf der Straße, die Armut und natürlich die viele Arbeit im Heim. Es waren damals ja noch 38 Buben im Heim. Gleich am Anfang war meine Bewunderung für Wolfgang und Pranab Das groß.

Inzwischen bin ich zwar immer noch beeindruckt von der Stadt, aber ich weiß, was mich erwartet. Nun zu meinem letzten Aufenthalt bei ALI SK. Dieses Mal war ich besonders aufgeregt ins Heim zu kommen, ist ja das Jahr vorher Pranab Das ganz unerwartet und schnell gestorben. Ich spürte sofort die bedrückte Stimmung. Wolfgang steht, abgesehen vom persönlichen Verlust einen Freund verloren zu haben, mit seinen täglichen 1000 Problemen alleine da. Trotzdem geht es weiter.

Meine Aufgaben im Heim spielen sich hauptsächlich in der Wasch- und Bügelstube ab. Ich wasche, bügeln, sortiere Kleidung. Aber auch putzen gehört dazu. Dieses Jahr habe ich auch täglich mit Subhasish deutsch geübt. Er möchte nach Deutschland zum



Lina in der Wäscherei des Kinderheims

Studieren. Hoffentlich klappt es. Eine große Hilfe im Heim ist Shibu. Er ist immer einsatzbereit und sehr geschickt. Eine große Hilfe für Wolfgang.



Shibu an der Nähmaschine

Sehr genossen habe ich immer wenn die Jungs nach der Schule zu mir in den "Arbeitsraum" gekommen sind. Da wird geblödel, erzählt und gelacht. Ein high light ist immer, wenn ein paar Buben und ich nach Sealdah fahren um nicht mehr gebrauchte Kleider an Straßenkinder zu verteilen. Es gibt immer noch unglaublich viele Kinder, die alleine auf der Straße hausen.



Babu und Sanu unterwegs zum Sealdah Bahnhof



Suman macht Mittagspause

Leider vergeht die Zeit immer viel zu schnell. Ich freue mich schon wieder auf meinen nächsten Besuch, und hoffentlich schaffe ich es einmal länger zu bleiben. Noch einmal meine große Bewunderung und Respekt für Wolfgang. Was er leistet ist unglaublich.

Namaste,
Lina



Friseurtermin
bei ALI SK

1.3 FC Kolkata gewinnt German Consulate Cup 2015 (Johanna Geißler)

Ein weiterer Turniersieg des FC Kolkata! Dieses Jahr gewann der Fußballverein des Kinderheims beim German Consulate Cup.

Dieses Turnier wird vom deutschen Konsulat veranstaltet und es nehmen Organisationen und Unternehmen mit Bezug zu Deutschland teil.

Die Spieler des FC Kolkata kommen aufgrund der verschiedenen Internatsaufenthalte momentan nur selten zum gemeinsamen Training.

Trotzdem haben sie gewonnen und anschließend zusammen mit dem deutschen Konsul gebührend auf dem Rasen gefeiert!

Solche Turniere sind für alle Jugendlichen besondere Treffen, da sie nur noch selten in der großen Gruppe zusammenkommen! Umso schöner, wenn der Tag mit einem gemeinsamen Sieg des Turniers endet.



Der Turnierpreis des GCC 2015



Jagannath, der Spielführer des FC Kolkata, bei der Vorbereitungsbesprechung des Turniers



And the winner is... FC Kolkata! Congratulations for the amazing performance!
Preisverleihung mit dem deutschen Konsul



1.4 Interviews mit Jugendlichen unseres Projektes (Johanna Geißler)

Hi. I send you some short questions. If you have time I would be happy to get some (even short) answers from you! (for our annual report..)



Hello Banti!

1. How is life in Himali Boarding School?

i m fine in himali bt i m facing problem in studies but somehow i m trying to manage it.

2. Is Himali very different to Young Horizon School?

yes himali education system is very nice as i have joined himali after three month that's why i'm facing problems in studies.

Vicky will help you, na?

My brother cannot help me as i m in commerce stream and he is in science stream.



3. How are the people? You found some friends already?

Yes, i found many friends and they are good.

4. When are your next holidays in Kolkata?

This durga puja

Have a good time! CU!



Hello Kishore!

1. Congratulations, your final exam is done! Which subject was the most difficult? Which one was easy for you?

Accounts was the most difficult and business studies was the easiest.

2. What are your plans now - after school?

I want to do collage. I m just waiting for nekre uncle to put me in a college.

3. Do you miss anything about your life at ASKMSC?

Every single day in ali sk i miss today also.

4. What was a great moment for you the last years you will always remember?

Every single moment in the last year i cannot forget. many things happened together.



Sudhir und Kishore
auf Schulausflug



Hello Sudhir!

1. Congratulations, your final exam is done! Which subject was the most difficult? Which one was easy for you?

difficult Sociology... easy English...

2. What are your plans now - after school?

To play football....

3. Do you miss anything about your life at ASKMSC?

Yes, i miss my beloved nekre uncle...

4. What was a great moment for you the last years you will always remember?

Nothing..

5. Do you have some new hobbies?

Yes... reading stories book , singing and painting....

Thank you very much!



Hello Suraj!

1. Congratulations, your final exam is done! Which subject was the most difficult? Which one was easy for you?

For me everything was impossible but our beloved Das uncle told me that "don't keep the word "impossible" in ur life dictionary. So during exam I feel no nervous but I was not serious n that's why I didn't bring good marks n so now I m feeling shame to myself...

2. What are your plans now - after school?

I m practicing football hard to join professional clubs or to join any companies for work and for that me and Raju went for a training to a company to improve our spoken english and to know the way of working in a company.

3. Do you miss anything about your life at ASKMSC?

I miss my childhood days a lot. we all used to shout, play, fight and many other things. But the thing I missed a lot the love for each other in Ali sk. I miss Das uncle too as he was a man with a pure heart whom we understood, but too late..

4. What was a great moment for you the last years you will always remember?

Sorry to say that I had no such great moments last year but the sad moments when Das Uncle left us.....

5. Do you have some new hobbies?

Spreading love from one to another.

6. Anything else you want to tell?

Don't think Das Uncle is not here but he is always in our hearts. I would like to tell u that please try to understand everyone quickly as later u might be late to understand they way how we were late to understood the feelings of love to us from him.

Das Uncle. Thank you.

Never ignore anyone who really cares for u as one day u might lost a diamond while u were collecting stones.

Thank you very much!



Hello Somnath!

1. How is life in douglas school? Do you like it there?

My life in douglas was going good till now when i am feeling pressure for my higher school exams.. I like it here in school with my friends but i think i have choosen a wrong way.. It would have been better if i would have been to a CBSE board school because then i could have got my favourite subjects i.e. painting and computer..

2. What are your plans after school?

After i finish my school i will get to know more about computer from nekre uncle because my dream is to become a computer engineer..i dont knw if that would be possible bt i will try my best to fulfill it by doing any hardship..

3. Do you miss anything about your life at ASKMSC?

Yes.. of course i miss ASKMSC a lot.. I miss my brothers, my uncles and aunts, our dog and most of all ali sk as a whole.. don't u miss it too?

4. What was a great moment for you the last years you will always remember?

I really won't forget your visit in our school. Everyone was amazed to see you..

5. Do you have some new hobbies?

My new hobbies are reading story books, playing guitar n singing, making new friends and not to forget sleeping..lol is it ok?

6. Anything else you want to tell? Thank you very much!

i am also very happy to see all my brothers growing with proper knowledge..
and all this is possible for you all. everyone who is helping ali s.k..
we are really grateful to u all..

I can never forget this.. maybe i will not be able to repay u all back.. but i will try and
help other children.. which will in a way is repaying all our debts.. isn't it?



Somnath und Ashim auf einer Demonstration für den Schutz der Umwelt



Hello Vicky!

1. How is life in Himali Boarding School?

I am fortunate to have got into such a school like himali. Initially I could not understand its worth. I have friends from different countries here. I wish my brothers from Ali SK were here studying along with me.

2. What are your plans after school?

After school, I would like to pursue medical studies. I would like to keep in touch with all my brothers and see them happy.

3. Do you miss anything about your life at ASKMSC?

I miss life at Ali S.K. the most. Its heaven for me. I really miss the noises when it is full with all my brothers.

4. What was a great moment for you the last years you will always remember?

I will never forget how Nekre uncle and johanna aunty made me realise that Himali was good for me. I liked our trip to Mirik last year. I was very much happy to see my brothers at home when I went to Ali S.K. for the first vaccation after I came to Himali.

5. Anything else you want to tell?

I would be feeling sad to leave Himali. I wish all my brothers who are studying with me in the same standard (Ashim, Somnath, Suman, Gour) all the best for their upcoming 12th examinaton in the next year. I would like all my brothers to be successful in life. Ali S.K. will be ever memorable.

Thank you very much!

1.5 Pintu Das startet in das Berufsleben (Johanna Geißler)

Dieses Jahr haben fünf Jungen in Internaten das Abitur bestanden. Darüber freuen wir uns sehr. Zwei Jungen haben dieses Jahr die 10. Klasse erfolgreich abgeschlossen und den mittleren Bildungsabschluss erhalten. Diese werden sich nun auf weiterführenden Schulen am Abitur versuchen. Sechs von unseren 31 Jugendlichen befinden sich momentan noch im Kinderheim der *Ali SK Memorial Society for the Children* und besuchen von dort lokale Schulen.



Sehr stolz sind wir auf Pintu Das!

Er hat ab Dezember eine Anstellung als Verkäufer bei Decathlon in Bhubaneswar / Orissa.

Eine Nachtfahrt mit dem Zug von Kolkata entfernt und 60 km zum Meer in Puri ist dies für ihn eine tolle Lage. In Puri war er mit den Jungen der Ali SK Memorial Society schon oft im Sommerurlaub und auf Fußball-Camp. Er kennt sich in der Gegend also schon ein bisschen aus.

Durch sein offenes und herzliches Auftreten und seine langjährige Erfahrung als Fußballer beim FC Kolkata konnte er in mehreren Job-Interviews von sich überzeugen.

Als Verkäufer von Sportartikeln können wir uns Pintu sehr gut vorstellen.

Alle freuen sich für Pintu sind zugleich aber auch sehr gespannt, wie es für sie selbst weiter geht. Wir drücken unseren anderen Schulabsolventen die Daumen, dass sie nun bald auch eine Anstellung, einen Studienplatz oder den angestrebten Vertrag mit einem Profifußklub bekommen.



2. Volontäre gesucht

Handwerksvolontäre / Köche

Liebe Freundinnen und Freunde von ali sk e.V.,

unser Haus in Santoshpur wird seit fast fünfzehn Jahren tagtäglich von unseren Kindern aufs härteste getestet und bräuchte eine Überholung. Deshalb suchen wir qualifizierte und motivierte Handwerker, die im Rahmen eines Volontariats die Installationen überholen und auf den neuesten Stand bringen können.

Wir suchen Volontäre für den Bereich Elektro, Sanitär, Fliesenleger und Allrounder, die für ein paar Wochen vor Ort in Kolkata anpacken wollen.

Darüber hinaus suchen wir für unsere immer hungrigen Kinder einen Koch/eine Köchin oder Hobbykoch/Hobbyköchin mit Interesse die indische Küche kennenzulernen und eigene Rezepte in Indien auszuprobieren.

Kost und Logis sind frei - Flüge wären selbst zu zahlen.

Zeitraum: Nach Absprache für einige Wochen. Gerne auch länger!

Unterstützung der Heimleitung des Kinderheims ali sk in Kolkata

Liebe Freundinnen und Freunde von ali sk e.V.,

für unser Kinderheimprojekt in Kolkata suchen wir eine Unterstützung für unseren Projektleiter Wolfgang Müller.

Qualifikation: Organisatorisches Geschick, englische Sprachkenntnisse, pädagogisches Fingerspitzengefühl, Indienerfahrung, sicheres Auftreten, gute Gesundheit, ...

Kost und Logis sind frei - Flüge wären selbst zu zahlen.

Zeitraum: Ab vier Wochen, bei Gefallen ist eine Wiederholung anzustreben.

Für erläuternde Fragen und Bewerbungen stehen wir jederzeit gerne per Mail unter infos@calcutta.de oder telefonisch zur Verfügung.

3. Berichte über Spendenaktionen (Johanna Geißler) Fachakademie Neuburg spendet Einnahmen der Straßenmusik

Die musikalische Umrahmung am Tag der offenen Tür mit Beiträgen der „Straßenmusiker“ und den Teilnehmern der Übung „Chor“ war ein voller Erfolg:



Die drei Klassen der Fachakademie für Sozialpädagogik konnten sich über Spenden in Höhe von 120 € freuen. Mit dem Erlös unterstützen die Studierenden unseren Verein ali sk e.V. Die Fachakademie für Sozialpädagogik in Neuburg mit angegliederter Berufsfachschule für Kinderpflege bildet angehende Erzieherinnen aus. Letztes Schuljahr war ich an dieser Schule als Lehrerin tätig und stellte den Studierenden das Projekt von ali sk e.V. vor.

Im Schuljahr 2014/15 feierte die Berufsschule Neuburg a. d. Donau zusammen mit den Partnerschulen des Beruflichen Schulzentrums Neuburg ihr 150-jähriges Bestehen. In diesem Zusammenhang wurden im Mai Vertreter aus Politik und Wirtschaft zu einem Festakt eingeladen. Anschließend fand ein großer Tag der offenen Tür statt, an dem auch die Studierenden der Fachakademie beteiligt waren. Die „Straßenmusiker“ sammelten an diesem Tag Spenden für unseren Verein. Herzlichen Dank!



Die Studierenden der Fachakademie am Tag der offenen Tür

4. Kassenbericht (Marco Frank)

Liebe Mitglieder,

auch dieses Jahr möchte ich an dieser Stelle wieder kurz berichten. Wie bereits im letzten Jahr geschrieben, wollen wir die genauen Kassenberichte nicht mehr ungezielt veröffentlichen. Interessierte können diese natürlich zur Mitgliederversammlung oder aber auch auf Wunsch einsehen.

Die Abschlüsse der Jahre 2012 – 2014 wurden planmäßig vom Finanzamt Würzburg geprüft. Wir freuen uns mitteilen zu können, dass wir mit dem Schreiben vom 12.06.2015 wieder von der Körperschaftssteuer befreit wurden. Damit wurde uns erneut bestätigt, dass wir die Kriterien der Gemeinnützigkeit erfüllen.

Im letzten Jahr hatte ich geschrieben, dass unsere Einnahmen zurück gegangen sind. Dieser Trend hat sich nicht weiter fortgesetzt. In den Jahren 2013 und 2014 waren diese stabil. Wie die Einnahmen blieben in den genannten Jahren auch die Ausgaben stabil. Diese lagen im oben genannten Zeitraum allerdings höher als die Einnahmen. Zum Stichtag 31.12.2014 betrug damit unser Vermögen noch 24.098 Euro. Wenn wie geplant weitere Projektkinder ihre Schulzeit beenden bzw. das Projekt verlassen, werden die Ausgaben sinken. Ideen und Initiativen zur Steigerung unserer Einnahmen sind natürlich trotzdem auch weiterhin willkommen.

Im letzten Jahr hatte ich über die Probleme mit dem SEPA-Lastschriftzug geklagt. Diese konnten mittlerweile beinahe behoben werden, so dass die Einzüge der Patenschafts- bzw. Mitgliedsbeiträge wie die letzten Jahre vor der Umstellung funktionierten. Bei einzelnen Lastschriften klappt dies leider weiterhin nicht, selbst bei Folgelastschriften. Häufig liegt es auch an geänderten Bankverbindungen. Ich möchte deshalb daran erinnern uns diese sowie auch Adressänderungen mitzuteilen. Die Spendenquittungen werden wie immer im Januar ab einem Betrag von 50.- Euro verschickt.

Vielen Dank für Eure Unterstützung.

Marco Frank
Schatzmeister

5. Sommerfest 2015 (Barbara Seitz und Rudi Jäger)

Da Barbara und Bernhard Arbeitskollegen sind, haben wir die Bekanntschaft mit ali sk e.V. gemacht. Für uns zwei war es das erste Mal, dass wir an dem jährlichen Fest am Richterturm des Reiterhofs in Remlingen teilgenommen haben. Neben dem Kennenlernen von Freunden und Förderern von ali sk e.V. gab es hier auch Gelegenheit Wolfgang Müller zu treffen.

Bei unserer Ankunft am Samstagnachmittag waren schon alle Vorbereitungen, sprich Aufbau der Tische/Bänke und Essen Zubereitung, etc. getroffen. Wir kamen also auf eine „gmahte Wiesn“. Angetroffen haben wir ein gemischtes Publikum vom Kind bis zum Rentner. Bei Kaffee und Kuchen war das gegenseitige Kennenlernen der anderen Teilnehmer angenehm und einfach. Der 4. Juli 2015 war ein sehr heißer Tag und wir waren froh, dass die Plätze durch die vorhandenen Bäume schattig waren.



Da wir zu diesem Zeitpunkt über eine Indienreise nachgedacht haben, war es für uns sehr interessant, auf dem Fest Leute kennenzulernen, die selbst schon eine Reise nach Indien unternommen haben. Gerne haben wir den Erfahrungsberichten zugehört und Fragen gestellt. Darüber hinaus hatten wir noch das Glück Pronita und ihre Familie kennenzulernen, die selbst aus der Nähe von Kalkutta stammen. Sie waren extra aus München angereist.



Momita und Pronita mit ihrer Mutter

Als nächstes stand das Essen an. Bernhard hat sich die Mühe gemacht und drei indische Currys (Dhal, ein Curry aus roten Linsen, Chana Masala, ein Kichererbsen-Curry sowie Alu Gobi, ein Kartoffel-Blumenkohl-Curry.) zubereitet. Es wurde in großen Töpfen gekocht und hat mich, was die Zubereitung betrifft, ein wenig an meine Pfadfinderzeit erinnert - schön. Die Gerichte waren alle sehr, sehr lecker und wurden auch von den indischen Besuchern gelobt.

Neben den vegetarischen Speisen gab es noch eine Auswahl an mitgebrachten Salaten sowie gegrillte Saiblinge. Diese wurden auf einem speziellen Grill mit Motorantrieb zubereitet.



Der Fischgrill – ein technisches Meisterwerk!

Das Fest bestand natürlich nicht nur aus dem kulinarischen Teil, es war auch für Spiele gesorgt, Platz gab es genug, sogar für eine Hängematte in der man sich ausruhen konnte.



Zum Glück gab es Schatten!

Später am Abend gab es für alle Interessierten noch zwei Diavorträge. Der erste von Timea und Florian Hagen, die von Ihrem Aufenthalt in dem ali sk - Kinderheim sowie von Kalkutta berichteten. Der zweite Vortrag kam von Johanna Geißler. So konnten wir uns einen kleinen Eindruck über das Leben bei der Ali SK Memorial Society verschaffen.

Für uns beide war das der Abschluss des Samstags. Viele haben länger gefeiert, zum Teil bis kurz vor Tagesanbruch, was wir am nächsten Tag bei einem gemeinsamen Frühstück erfahren haben. Wir haben die gemütliche Atmosphäre nochmals genossen, Wolfgang hat uns zusätzliche, nützliche Informationen für unsere geplante Indienreise gegeben. So gegen Mittag haben wir uns dann auf den Heimweg gemacht.

Für den Rest der Mannschaft standen noch der Abbau und das Aufräumen an.

Schön war's, wir kommen bestimmt wieder!

Barbara Seitz und Rudi Jäger

6. Planung einer Indienreise im Herbst 2016

Im Februar / März findet unsere Patenreise 2016 durch Nordindien statt. Auf Grund der großen Nachfrage bieten wir die gleiche Reise im November 2016 nochmal an.

Kurzbeschreibung der Reise:

Nach einer Besichtigung von Kalkutta, der „Stadt der Freude“ und Wirkungsort von Mutter Teresa, und einem Besuch im Kinderhaus der Ali S. K. Memorial Society for the Children, führt uns diese Reise zunächst in die Mangrovensümpfe des Sundarban Nationalparks (zu Deutsch: Schöner Wald), die Heimat des berühmten Royal Bengal Tigers. Wir befahren das Gangesdelta vor den Toren Kalkuttas mit seinen endlosen Flussläufen, Kanälen und mangrovenbewachsenen Inseln. Anschließend geht es nach Kurseong, in die Höhen des Darjeelinggebiets mit seinen Teegärten und den über 8000 m hohen Bergen im Hintergrund. Mit Varanasi lernen wir im weiteren Verlauf unserer Reise einer der ältesten Städte der Welt kennen, welche zugleich als heiligste Stadt des Hinduismus gilt. Diese Reise wird abgerundet durch eine Tour entlang des so genannten Golden Triangle, d.h. Agra – Jaipur – Delhi mit dem weltberühmten Taj Mahal als einer der Hauptattraktionen. Auf Wunsch ist auch eine Verlängerungswoche mit individuell abgestimmtem Programm möglich.

Bei Interesse stehen wir jederzeit gerne per Mail unter infos@calcutta.de oder telefonisch zur Verfügung.





Schlusswort

Es ist wieder etwas „Normalität“ eingekehrt im Projekt der Ali SK Memorial Society for the Children. Die Jugendlichen nehmen an den Abschlussprüfungen teil, suchen sich eine Anstellung oder einen Studienplatz und gehen ihren Weg.

Der Tod unseres Freundes und Projektleiters Pranab Das ist aber nach wie vor präsent, was man auch an manchen Antworten der Jugendlichen im Interview merkt:

Suraj sagt in seinem Interview:

„Our beloved Das uncle told me that "don't keep the word 'impossible' " in your life dictionary.“

Mit dem Verlust umzugehen ist nicht einfach. Wir hoffen, dass sein Engagement und sein Einsatz noch immer bei den Jugendlichen wirken und sie motiviert ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen.

Herzlichen Dank an alle Verfasserinnen und Verfassern, die mit Ihren Artikeln zur Erstellung unseres Jahresberichtes beigetragen haben.



Pranab Das auf dem Singalia-Treck

„Dhanyabad“ –

Vielen Dank für Ihre / Eure treue Unterstützung!

Ihr / Euer Verein ali sk e.V.

Vorstand:

Vorsitzender: Bernhard Pfister
Stellvertr. Vorsitzender: Florian Hagen
Schatzmeister: Dr. med. Marco Frank
Schriftführerin: Johanna Geißler

Impressum

Herausgeber: ali sk e.V.
Aktion Lebenshilfe für
Indiens Straßenkinder e.V.

Prieststr. 11
60320 Frankfurt

Hompage: www.calcutta.de
e-mail: alisk@calcutta.de

Vertretungsberechtigter Vorstand: Bernhard Pfister
Florian Hagen

Eingetragen im Vereinsregister: Amtsgericht Würzburg,
unter der Nummer: VR 1792
am: 8. März 1999

Auflage: 250 Stück
Layout: Johanna Geißler

Endredaktion: Johanna Geißler
V. i. S. d. P.: Bernhard Pfister
Stand: Dezember 2015



ali sk e.V.

Prieststraße 11 • 60320 Frankfurt • Germany

Tel: +49-(0)69-34 00 39 79

e-mail: alisk@calcutta.de

<http://www.calcutta.de>

Ali S.K. Memorial Society for the Children

17A East Road • Santoshpur • Kolkata-700075 • India

Phone: +91-33-24164577

e-mail: infos@calcutta.de

Spendenkonten:

Commerzbank Würzburg

Konto-Nr.: 69 00 294 • BLZ: 790 400 47

IBAN: DE76790400470690029400 • BIC: COBADEFFXXX

Sparkasse Mainfranken Würzburg

Konto-Nr.: 47636071 • BLZ: 79050000

IBAN: DE32790500000047636071 • BIC: BYLADEM1SWU

Schutzgebühr: 2,-- €